

Fragen insbesondere an Mathe-Lehrer: Von Informatik(-studium) zum Lehramt Informatik + x, x Element aus {Mathematik, Elektrotechnik}

Beitrag von „Spaetstarter“ vom 17. November 2018 02:53

Zitat von Kiggle

Der Vorteil beim Master of Science Informatik + Quereinstieg wäre der bessere Verdienst. Als OBAS in NRW verdienst du deutlich mehr als ein Ref. Gerade wenn man älter ist und Familie hat oft ein wichtiger Punkt.

Ich habe E-Technik und Chemie studiert. Mathematik für Elektrotechnik war hart, aber machbar. Es war aber vor allem Fleißarbeit. Ich habe alle Übungen gerechnet und alles was es gab zur Übung genutzt. So bin ich auch mit einer 1 da raus. Dabei würde ich nicht sagen, ich habe ein tiefergehendes Verständnis dafür.

Informatik (Technische Informatik) am Berufskolleg ist händeringend gesucht. Kann ich nur empfehlen. Da bist du auch näher dran an dem was du jetzt machst, als wenn du ans Gymnasium gehen würdest.

Habe mich mal diesbezüglich auf den Seiten des Schulministeriums NRW weiter schlau gemacht und mit B. Sc. an einer Uni und nur 6 Semester Regelstudienzeit sieht es zumindest offiziell schlecht aus.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulpoli...tieg/index.html>

Dort steht, wenn ich das richtig verstehe, kurz gefasst Folgendes:

- 7 semestriges Unistudium + 2 Jahre Berufserfahrung *nach* dem Studium -> OK
- Unistudium, das die oben genannten Anforderungen nicht erfüllt -> einjährige pädagogische Einführung -> Unterrichtserlaubnis, jedoch keine Lehramtsbefähigung
- Absolventen eines Fachhochschulstudium in einer der beruflichen Fachrichtungen hingehen können diesen dualen Master mit Schule + pädagogischer Ausbildung an ein paar Hochschulen machen

Und da sag mir noch mal einer Lehrer würden händeringend gesucht. Man hängt sich bei einem Uniabsolventen an 1 Semester und der Berufserfahrung auf? Sollte dem wirklich so sein und die lassen nicht mit sich reden, dann kommt diese Variante für mich nicht in Frage. Bevor ich den Studiengang zu Ende studieren, noch mal 2 Jahre in der freien Wirtschaft bleibe und dann noch Master und Referendariat dran hänge würde ich direkt in das BK Lehramtstudium wechseln und dann stattdessen mit B. Sc. parallel zum M. Ed. schon Vertretungsunterricht machen.

Ich werde bis zu meinem Bachelor fast 8 Jahre, die Hälfte davon zwar Teilzeit, den Rest 30h die Woche an einschlägiger Berufserfahrung in der freien Wirtschaft haben. Welchen Unterschied macht da, ob ich einen B. Sc. in der Tasche habe oder nicht? So viele Gespräche ich schon hatte, bisher hat niemanden tiefgreifend interessiert wieso ich noch keinen Abschluss habe sondern welche Programmiersprachen und Systeme ich kann...

Diese Politik ist sowas von realitätsfern.